

Mitteilungen aus dem Kinderzentrum Nadjeschda Herbst 2011

Das Schuljahr 2010 – 2011 war kein leichtes Schuljahr. Aber es gab auch viele nette Lichtpunkte und viele Hoffungsblitze für die Kinder und Mitarbeiter.

1. Lichtpunkt

Aus Anlass der Feier zur 20 jährigen Unabhängigkeit der Republik Kyrgyzstan hat die Kirgisische Präsidentin Rosa Otunbajewa den zweithöchsten Orden „Danaker“ für die erfolgreiche Arbeit des Kinderzentrums Nadjeschda mit den behinderten Kindern an Karla-Maria Schälike überreicht. Der Orden „Danaker“ wird für einen großen Einsatz für die Zusammenarbeit zwischen Völkern, für die Entwicklung im Bereich von Wissenschaft, Bildung und Kultur überreicht.



«Вступая в должность Президента перед лицом своего народа, я принесла присягу работать честно, прозрачно и открыто. Во имя блага страны, чтобы оправдать надежды простых граждан, буду свято соблюдать демократические принципы, придерживаться законности, добиваться реализации национальных интересов Кыргызстана».

Отунбаева Роза Исаковна

Президент Кыргызской Республики

О награждении орденом «Данакер» Аширова Б.Ч., Власова В.С. и др.

Указом Президента Кыргызской Республики Розы Отунбаевой за большой вклад в укрепление сотрудничества между народами, в развитии науки, образования и культуры, в честь 20-летия независимости Кыргызской Республики награждаются:

- орденом «Данакер»:

Аширов Борубек Чыйбылович - чрезвычайный и полномочный посол Кыргызской Республики в Украине

Власов Валентин Степанович - чрезвычайный и полномочный посол Российской Федерации в Кыргызской Республике

Иманалиеву Лидию Адамкалыевну - чрезвычайный и полномочный посол Кыргызской Республики в Республике Австрия

Лан Ин - почетный член Совета ученых, Научного консультативного совета Академии общественных наук Китайской Народной Республики

Огату Садако - президент Японского агентства международного сотрудничества

Пьера Мореля - специальный представитель Европейского союза по Центральной Азии

Сейит кызы Дуйшокан - певица ансамбля песни и танца Кызыл-Суйской автономной области Китайской Народной Республики

Уметалиева Эмиля Сатаровича - президент компании «Kyrgyz Concept»

Шелике Карлу-Марию - директора детского реабилитационного центра «Умут-Надежда».

Пресс-служба Президента Кыргызской Республики

2. Lichtpunkt

Ein ehemaliger Kollege der Leiterin des Kinderzentrums Nadjeschda Karla-Maria Schälke (DIFF an der Universität Tübingen) Nico Müller zu seinem 70. Geburtstag anstelle von Geschenken, Spenden für den Nadjeschdakindergarten. Und er kam mit seiner Frau persönlich nach Kyrgyzstan, um diese Spende zu überreichen. Mit Hilfe dieser Spende konnte der Kindergarten endlich anstelle eines oft schmutzigen und schlammigen Vorplatzes eine schöne und überdachte Spielfläche erhalten.
Danke lieber Nico!

1. Schwierigkeit

Kurz vor Ende des Schuljahres erfuhr Karla-Maria-Schälke, dass drei von den insgesamt vier Klassenlehrerinnen am Anfang und im Laufe des neuen Schuljahres wegen Familienzuwachs ausscheiden werden und dass die vierte Lehrerin, da sie sich den schwierigen Kindern ihrer Klasse nicht gewachsen fühlt, evtl. ihren Arbeitsplatz wechseln möchte.

3. Lichtpunkt

Als Karla-Maria Schälke erfuhr, dass der Spielplatz des Nadjeschda-Kindergartens im Dorf Kök Schar enteignet werden soll, weil er – angeblich wegen seiner nicht ausreichenden Ausrüstung und Gestaltung – ein Ärgernis im Auge des Bürgermeisteramtes sei, wandte sie sich an Elisabeth Kammermeier mit ihren Freunden im Verein KIDS in Darmstadt, die seit vielen Jahren mit unglaublicher Treue die Nadjeschdakinder unterstützen. Und KIDS hat blitzschnell reagiert und das nötige Geld für die Gestaltung des Spielplatzes überwiesen. **Vielen Dank Elisabeth und euch allen liebe KIDS !**

2. Schwierigkeit

Kurz vor Ende des Schuljahres erschien eine Gruppe von Staatsanwälten der städtischen Staatsanwaltschaft in Nadjeschda und forderte Einblick in alle Dokumente. Der stellvertretende Leiter des Leitungsrates von Nadjeschda Igor Iljitsch Schälke wurde mehrmals stundenlang in den Räumen von Nadjeschda verhört und erhielt eine Aufforderung zum Verhör in der Staatsanwaltschaft. Außerdem wurden Mitarbeiter regelrecht psychisch erpresst, zu den Verhören in die Staatsanwaltschaft erscheinen und schriftlich Aussagen zu machen. Eine schwangere Mitarbeiterin regte sich dabei so auf, dass sie ins Krankenhaus musste und ihr Kind verloren hat. Parallel zu den Verhören der Staatsanwaltschaft erschienen Beamte der staatlichen Station, die ebenfalls die Mitarbeiter bedrohten und juristisch völlig unzureichende Drohbriefe an die Leitung von Nadjeschda gerichtet haben. Da nach dem Bürgerkrieg und vor den Präsidentenwahlen ein politisches und rechtliches Vakuum in Kyrgyzstan herrscht, hatten nicht nur der Bürgermeister der Hauptstadt Bischkek, sondern auch andere leitende Beamte im Land versucht, ungeschützten Organisationen wie z. B. Strassenkinderheimen oder Nadjeschda ihre Gebäude oder Grundstücke wegzunehmen.

4. Lichtblick

In einer ähnlichen Situation vor mehreren Jahren haben sich der inzwischen verstorbene Schriftsteller Tschingis Aitmatov und vor zwei Jahren der deutsche Botschafter Herr Green für die Nadjeschdakinder erfolgreich eingesetzt. In der derzeitigen – allen rechtlichen Rahmen sprengenden Situation - haben wir uns direkt an die Präsidentin von Kyrgyzstan Rosa Otunbajewa gewandt. Und das Wunder geschah, wir wurden nicht nur nicht mehr verhört, sondern der stellvertretende oberste Staatsanwalt der Republik Kyrgyzstan hat sich bei der Leitung von Nadjeschda entschuldigt!

Bis zu den Präsidentenwahlen sind die Nadjeschdakinder geschützt! Danach hoffen wir mit allen Bewohnern von Kyrgyzstan, dass der neue Präsident für Recht und Ordnung in diesem seit vielen Jahren im rechtlichen Chaos lebenden Land sorgen wird.

Besondere viele Lichtblicke schenken den Nadjeschdakindern und Mitarbeiter und die „Freiwilligen“ aus Deutschland in diesem Schuljahr. Die Freiwilligen, die im Kindergarten, in der 1. Klasse und im Janusz-Korczak-Zentrum tätig waren, haben ein bewundernswertes Engagement für ihre Arbeit mit den einzelnen Kindern aufgebracht und sogar Paten für einige Kinder gefunden. Eine Gruppe der von uns allen geschätzten Freiwilligen des Vorjahres machte sich mit Spenden aus Deutschland nach Kyrgyzstan auf den Weg. Die Freude der Kinder und Mitarbeiter war groß, als die erste Freiwillige des Vorjahres Pauline Ezel im Kindergarten eintraf.

So sind im Leben von Nadjeschda wie im Leben eines jeden Menschen Probleme und Lichtblicke, Freude und Schmerz eng ineinander verwoben.

Dass „Nadjeschda“ nun schon im 22. Jahr leben und den Kindern helfen darf, dafür danken wir Ihnen, liebe Freunde und Spender der Nadjeschdakinder von ganzem Herzen.

Igor Iljitsch und Karla-Maria Schälke

